

Beispiel 1 für individuelle Konzepte:



Hotel-Relaunching

Dem Konzept liegt die Zielsetzung zugrunde, in die Wiedereröffnung eines Hotels nach Renovierung unterhaltsame Elemente zu integrieren.

Es ist eine Art "Tag der offenen Tür" geplant, bei dem es verschiedene Führungen gibt.

Das Haus will sich mehr in Richtung Business entwickeln (Seminare/Tagungen), im Angebot ist aber auch die Ausrichtung auf Golf und Romantik (z.B. Wochenende für Verliebte).

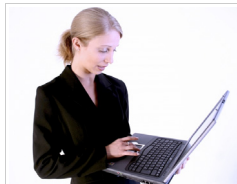
Programmkonzept

Mehrere Improvisations-Schauspieler werden an festen Stationen im Haus platziert.

Die Impro-Künstler treten in unterschiedlichen Rollen auf und stellen in interaktiven Szenen auf unterhaltsame Art das (neue) Angebot des Hauses dar:

In einem der Zimmer, das im Rahmen des "Wochenende für Verliebte" angeboten wird, hält sich bei der Führung ein Pärchen auf.

Die beiden streiten sich, beziehen interaktiv die Besucher mit ein und stellen während des Streits das Angebot dar: "Jetzt haben wir schon den Sekt-Cocktail auf Kosten des Hauses, Du willst doch nicht allen Ernstes die Dekoration mitgehen lassen, und wieso hast Du schon wieder Deine Schwimmhose vergessen, wie sollen wir dann das Schwimmbad nutzen, das ist doch alles im Preis inbegriffen..." usw.



Eine Business-Frau, sehr geschäftig mit Laptop usw. wird in einem Tagungsraum dabei angetroffen, wie sie eine wichtige Veranstaltung vorbereitet und in einen Dialog mit der Hausführung tritt. Hierbei wird das Tagungsangebot in unterhaltsamer Form dargestellt.

In einem anderen Gebäudeteil trifft man auf den Golfer, der im passenden Outfit eher angervort die Gäste bittet, nicht über seine Putting-Strecke im Flur zu laufen, er müsse schließlich trainieren, weil er gleich zum Green geschuttlet wird. In diesem Rahmen stellt er das Golf-Angebot des Hauses dar.

Im Foyer trifft man die Putzfrau, die einiges zum gesamten Haus und seiner Geschichte (ein paar Anekdoten aus der Renovierung und andere Info's, die über die Darstellungen auf dem website des Hauses hinausgehen).

Sie wundert sich, dass die Gäste schon da sind, sie ist doch mit dem Putzen noch gar nicht fertig.

Im Schwimmbad erwartet der Bademeister in Ringelkluft und Schwimmreifen die Gäste: "ich kann zwar schwimmen, aber sicher ist sicher...", um dort die verschiedenen Angebote des wellness-Bereiches darzustellen.

Ein weiterer Walk-act wird von einem Close-up-Zauberer gestaltet, der sehr interaktiv an und vor den Gästen kleine Zaubertricks zeigt und hierbei sowohl comedy-Aspekte als auch die Historie des Hauses integriert.

